

**Frankfurt/Oder (eb/fra). Die Umgestaltung des Rathauses Frankfurt (Oder) befindet sich bereits in der Planungsphase. Der erste Bauabschnitt beginnt im Jahr 2018, informierten Vertreter der Stadt und die beauftragten Architekten in einer Pressekonferenz.**

Der Bau des Rathauses in Frankfurt (Oder) ist durch verschiedene Phasen unterschiedlicher Epochen bestimmt. Der älteste Bauteil stammt aus dem 13. Jahrhundert. 1913 wurde das Gebäude maßgeblich durch einen Anbau erweitert. Beide Bauphasen prägen heute das Erscheinungsbild des Rathauses im städtischen Raum.



Präsentierten am Modell den neuen, überdachten Innenhof, der dem Rathaus ein Forum geben soll: v.l.n.r. Pressesprecher Martin Lebrecht, Beigeordneter Markus Derling, Architektenteam Andreas Schwarz und Ralf Fleckenstein von der „ARGE RFO Feldhusen Fleckenstein Schwarz Architekten“

Nach erheblichen Kriegszerstörungen wurde die Dachlandschaft verändert wiederaufgebaut und in den 1970er Jahren Sanierungs- und Umbaumaßnahmen durchgeführt. Diese baulichen Eingriffe der 70er Jahre würden nun zu großen Teilen zurückgebaut, erklärte Architekt Andreas Schwarz von der beauftragten „ARGE RFO Feldhusen Fleckenstein Schwarz Architekten“.

Auch der Saal für die Stadtverordnetenversammlung wird saniert und mit der erforderlichen Präsentationstechnik ausgestattet, so dass die Stadtverordneten nicht mehr ersatzweise im Kleist-Forum tagen müssen. Unter diesem Saal sollen die neuen Büros für die verschiedenen Fraktionen angeordnet sein.

Doch Mittelpunkt der umfangreichen und in mehrere Abschnitte geteilte Umbaumaßnahmen ist der neue Lichthof. Der bis heute ungenutzte und offene Innenhof des Rathaus wird der neue Dreh- und

## Sanierung des Rathauses Frankfurt (Oder) rückt näher



Architekt Andreas Schwarz beschrieb Markus Derling, im noch offenen Innenhof des Rathauses, die angedachte Galerie. Foto: B. Frank

Angelpunkt des Rathauses. Durch den Abriss des bisherigen Treppenhauses und der Aufzüge und durch die lichtdurchlässige Überdachung wird dies eine Art Forum werden. „Unser Ziel ist es, die Bürger willkommen zu heißen. Mit diesem neuen Innenhof wird dem Rathaus eine Mitte gegeben“, sagte der Beigeordnete Markus Derling.

Durch den Lichthof wird das bestehende Bürgerbüro zukünftig erreichbar sein und auch ein barrierefreier Zugang zum „Neuen Museum“ soll möglich sein. Oberhalb des Atriums wird eine umlaufende Galerie installiert, durch die alle Gebäudeflügel erreichbar sein werden.



Blick Richtung Ein- und Ausgang. Links geht es dann zum Bürgerbüro und rechts zum Neuen Museum. RFO

Foto: ARGE

Feldhusen Fleckenstein Schwarz Architekten

Die Kosten für den ersten Bauabschnitt belaufen sich auf insgesamt 9 Millionen Euro. Die darin enthaltenen 3 Millionen Euro sind für die Planungsphase vorgesehen. Hierbei wird eine Gesamtplanung für die Umgestaltung des Rathauses vorgenommen, auch wenn nur schrittweise saniert wird. Die Förderung der nächsten Bauabschnitte steht noch in den Sternen, hat aber mit einer kompletten Planung bessere Chancen bei den Förderanträgen.

## Sanierung des Rathauses Frankfurt (Oder) rückt näher



Beim Rundgang durch das Rathausinnere erklärte Architekt Ralf Fleckenstein den geplanten Durchgang zum „Jungen Museum“. Links im Bild: Bauforscher Jan Holland. Foto: B. Frank

### Teilen mit:

[Klick, um über Twitter zu teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)

[Klick, um auf Facebook zu teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)

[Zum Teilen auf Google+ anklicken \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)